

Niedersächsische Landesbehörde  
für Straßenbau und Verkehr  
Dez. 33 – Standort Oldenburg

Kaiserstraße 27

26122 Oldenburg

Name:
Vorname:
Adresse:
Telefon (Angabe freiwillig):
E-Mail (Angabe freiwillig):
ggf. Nr. des Luftfahrerscheines:
Ausbildungsbetrieb (ATO)
Ausbildungsbeginn (Datum)

### Anmeldung zur praktischen Prüfung LAPL(S)

Nachweis der Flugausbildung gemäß FCL.110.S der VO(EU) Nr. 1178/2011  
für den Erwerb der Leichtluftfahrzeugpilotenlizenz (Segelflugzeuge), LAPL(S) gemäß Teil-FCL

Beginn/Ende der Flugausbildung \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

#### 1. Nachweis der Flugausbildung

Die Ausbildung wurde durchgeführt auf folgenden Segelflugzeugen/TMG

1. Muster	2. Muster (ggf.)
-----------	------------------

#### 2. Umfang der Flugausbildung

Sofern keine Erleichterungen gewährt werden können (bei möglichen Erleichterungen siehe unter 3.)

Flugausbildung auf Segelflugzeugen oder TMG	(mind. 15 Flugstunden, davon max. 7 Flugstunden auf TMG)
davon	
Flugausbildung mit Fluglehrer/-in	(mind. 10 Flugstunden)
überwachter Alleinflug	(mind. 2 Flugstunden)
Anzahl Starts und Landungen (gesamt)	(mind. 45)
<input type="checkbox"/> Allein-Überlandflug von mindestens 50 km (27 NM) oder <input type="checkbox"/> Überlandflug mit Fluglehrer/-in von mindestens 100 km (55 NM)	(Datum)

von: \_\_\_\_\_

nach: \_\_\_\_\_

Gesamtflugstrecke: \_\_\_\_\_

Die Bewerberin/Der Bewerber hat die gesamte Flugvorbereitung und Navigation selbstständig durchgeführt.  
Die Dokumentation (bestätigtes Barogramm/Loggerauszug oder Landebestätigung) liegt bei.

Die praktische Prüfung soll stattfinden:

auf dem Luftfahrzeugmuster: \_\_\_\_\_; in der Startart: \_\_\_\_\_.

Die Starts und Landungen sind in der/den folgenden Startart/en erfolgt:  
 Die Rechte der LAPL(S) sind auf die Startart beschränkt, in der die praktische Prüfung absolviert wurde. Diese Beschränkung gilt nicht, wenn der Bewerber die Voraussetzungen für weitere Startarten erfüllt hat.

Startarten	Starts mit Fluglehrer/-in	Alleinstarts unter Aufsicht
<input type="checkbox"/> Windenstart	(mind. 10)	(mind. 5)
<input type="checkbox"/> Schleppstart	(mind. 5)	(mind. 5)
<input type="checkbox"/> Eigenstart auf Segelflugzeugen mit Hilfsantrieb	(mind. 5 – auch auf TMG möglich)	(mind. 5)
<input type="checkbox"/> Gummiseil-Start (mind. 3 Starts mit Fluglehrer/-in oder alleine unter Aufsicht)	(Anzahl)	

### 3. Erleichterungen

Bei Bewerbern/-innen, die bereits Erfahrung als PIC besitzen, kann eine Anrechnung auf die o.g. Anforderungen an die Flugausbildung erfolgen. (Kopie der Lizenz bitte beifügen)

Der Umfang der Anrechnung wird von der ATO, bei der der Pilot/die Pilotin den Ausbildungslehrgang absolviert, auf der Grundlage eines Vorab-Testfluges festgelegt. Der Umfang der Anrechnung darf die Flugzeit als PIC nicht überschreiten.

Luftfahrzeugkategorie	Flugzeit als PIC	Vorab-Testflug am (Datum)	Anrechenbare Flugzeit

#### Ausbildungsinhalt bei Anrechnung (Mindestanforderungen)

Flugausbildung auf Segelflugzeugen	(mind. 7,5 Flugstunden, davon max. 3,5 Flugstunden auf TMG)
auf TMG	
davon	
Flugausbildung mit Fluglehrer/-in	(mind. 5 Flugstunden)
überwachter Alleinflug	(mind. 2 Flugstunden)
Anzahl Starts und Landungen (gesamt) Bitte die Aufteilung der Starts und Landungen in die oben stehende Tabelle eintragen.	(mind. 45)
<input type="checkbox"/> Allein-Überlandflug von mindestens 50 km (27 NM) oder <input type="checkbox"/> Überlandflug mit Fluglehrer/-in von mindestens 100 km (55 NM)	(Datum)

von: \_\_\_\_\_

nach: \_\_\_\_\_

Gesamtflugstrecke: \_\_\_\_\_

Die Bewerberin/Der Bewerber hat die gesamte Flugvorbereitung und Navigation selbstständig durchgeführt. Die Dokumentation (bestätigtes Barogramm/Loggerauszug oder Landebestätigung) liegt bei.

Die praktische Prüfung soll stattfinden:

auf dem Luftfahrzeugmuster: \_\_\_\_\_; in der Startart: \_\_\_\_\_.

### Bestätigung der Flugausbildung durch die Ausbildungsorganisation (ATO)

Wir bestätigen, dass die Bewerberin/der Bewerber die entsprechenden praktischen Unterrichtsteile des Ausbildungslehrgangs auf einem zufrieden stellenden Niveau abgeschlossen hat. Die Prüfungsreife wird hiermit bescheinigt.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Ausbildungsleiterin/des Ausbildungsleiters  
Namen bitte in Druckbuchstaben wiederholen

### Antrag der Bewerberin/des Bewerbers

Hiermit beantrage ich die Abnahme der praktischen Prüfung zum Erwerb der Leichtluftfahrzeugpilotenlizenz (Segelflugzeuge), LAPL(S) gemäß Teil-FCL sowie die Ausstellung der Lizenz nach bestandener Prüfung. Diese Lizenz habe ich noch bei keiner anderen Behörde beantragt. Eine Pilotenlizenz wurde mir bisher weder versagt noch entzogen.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Bewerberin/des Bewerbers

### Hinweis:

Der KBA-Auszug und das Führungszeugnis dürfen bei Anmeldung zur praktischen Prüfung zum erstmaligen Erwerb einer Lizenz nicht älter als 24 Monate sein. Ggf. sind diese neu zu beantragen.

- Anlagen (ggf. noch einzureichende Unterlagen):
  - Kopie Funksprechzeugnis (soweit vorhanden)
  - Kopie Tauglichkeitszeugnis
  - ggf. Kopie Zuverlässigkeitsüberprüfung
  - Dokumentation Allein-Überlandflug
  - KBA-Auszug
  -